

Dr. Maya KERSCHBAUM

HEIMARZT

Beruf mit Zukunft



HAUPTAMTLICHE HEIMÄRZTINNEN.

Seit siebzehn Jahren habe ich die ärztliche Leitung im Landespflegeheim Mödling inne, mit 233 Betten derzeit das zweitgrößte Heim Niederösterreichs. Als Heimärztin tätig zu sein ist weder chic noch trendy, weder hochbezahlt noch gesellschaftlich besonders anerkannt und auch kein Karrieresprungbrett. Ich operiere keine Herzklappen, nähe keine abgetrennten Gliedmaßen an und rette niemanden vor dem Ertrinkungstod. Vielmehr erwartet man von mir Einfühlungsvermögen, geduldiges Zuhören, behutsamen Umgang mit Angehörigen und natürlich fundiertes geriatrisches Fachwissen inklusive Palliativmedizin. Ich begleite Sterbende und ihre Familien, halte innerbetriebliche Fortbildungen ab und unterstütze die Küche in Ernährungs- und Diätfragen. Unser Ziel ist die umfassende medizinische Betreuung im Heim. Externe Fachärzte kommen ins Haus, intern arbeiten alle Berufsgruppen eng aufeinander abgestimmt, sodass Transferierungen in das Krankenhaus eine Ausnahme bedeuten.

HEIMARZT ALS HAUPTBERUF

Hauptberuflicher Heimarzt zu sein, ist in Niederösterreich ein relativ junger Beruf. Das Land NÖ hat mit der Anstellung von Heimärzten auf die steigende Anzahl der Heimbewohner, Sonderformen der Betreuung (Hospizabteilungen, Apallikerstationen, Tagesstätten für Senioren) und die Zunahme der dementen und psychisch kranken Patienten bzw. Heimbewohner reagiert.

Ich gründete und betreue gemeinsam mit zwei Ehrenamtskoordinatorinnen eine Besuchsdienstgruppe von derzeit siebzig Personen, die den Bedürfnissen der Heimbewohner entsprechend eingesetzt werden.

Autor: Dr. Maya Kerschbaum

© Oktober 2009 · NÖ PPA · Laut gedacht · Heimarzt – Beruf mit Zukunft

Seite 1 von 4

Die Mitgestaltung unserer Heimzeitung ermöglicht es mir, viermal jährlich brisante Themen einem größeren Publikum näher zu bringen. Ich frage mich, welcher Beruf kann abwechslungsreicher sein?

VOM ALTER LERNEN

Warum ist die Betreuung von alten Menschen gesellschaftlich so wenig anerkannt? Kann es sein, dass eine ganze Gesellschaft verdrängt, dass das Alter „außer man stirbt jung“, jeden betrifft? Ich jedenfalls liebe meinen Beruf. Ich mag es, Menschen an ihrem Lebensende zu begleiten, ihnen die letzte Lebensphase zu erleichtern. Von ihnen kann man viel lernen – vor allem über wahre Werte: Mitmenschlichkeit, Toleranz, Ehrlichkeit und Selbsterkenntnis erlebe ich sehr intensiv.

VERSORGUNG VON 1.200 PERSONEN

Wir sind inzwischen fünfzehn hauptberuflich angestellte HeimärztInnen in NÖ Heimen. Alle von uns haben Spezialausbildungen in Geriatrie und /oder Palliativmedizin. Wir haben die medizinische Betreuung von alten, kranken Menschen in den Mittelpunkt unseres beruflichen Interesses gestellt. Regelmäßige Treffen ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung von einheitlichen Standards und gemeinsamen Zielen. Auf den ersten Blick sind wir eine sehr kleine Gruppe – aber wir versorgen immerhin etwa 1.200 schwer pflegebedürftige Menschen, Hospizpatienten, Demente, Apalliker, auch Wachkomapatienten, in Niederösterreich.

Aufgrund der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung wird dem Heimarzt ein immer größerer Stellenwert zukommen. Dies meint auch der bekannte norwegische Palliativmediziner Prof. Dr. Peter Stein Husebø. Seiner Ansicht nach erhalten nur jene Heime „fünf Sterne“, die folgende Kriterien erfüllen:

- Palliativ Care
- Ethik und Rechtsschutz
- Heimarzt
- Internes Ausbildungsprogramm
- Liebe

Dr. Maya Kerschbaum
Heimärztin LPH-Mödling

Autor: Dr. Maya Kerschbaum

© Oktober 2009 · NÖ PPA · Laut gedacht · Heimarzt – Beruf mit Zukunft

Seite 2 von 4

Über den Autor:

Dr. Maya (Margarethe) Kerschbaum

PERSÖNLICHE ANGABEN:

GEBOREN: 03.01.1953 in Wien
STAATSANGEHÖRIGKEIT: Österreich
FAMILIENSTAND: verheiratet mit Dr. Werner Kerschbaum
(stellvertr. Generalsekretär des Österr. RK)
drei Kinder
WOHNHAFT: 2372 Gießhübl bei Wien
Hauptstraße 8

AUSBILDUNG UND BERUFLICHER WERDEGANG:

1963-1971: Neusprachliches Gymnasium in Mödling
1971-1972: Auslandsjahr im Rahmen des AFS in den USA, Florida
1972-1979: Medizinstudium an der Universität Wien
1979-1983: Facharztausbildungsstelle in Pathologie im
Krankenhaus Mödling
1981-1986: Karenzzeit: Geburt der Kinder Lukas, Maria und Antonia
1989-1992: Turnusarzt im Krankenhaus Mödling
seit 1992: Ärztliche Leitung im Landespflegeheim Mödling
2003: Geriatriediplom der österreichischen Ärztekammer
2003: Einwöchiges Seminar „Palliativ Care für ältere Menschen“ bei Prof. Husebø in Norwegen
2005: Palliativdiplom der österreichischen Ärztekammer

Autor: Dr. Maya Kerschbaum

© Oktober 2009 · NÖ PPA · Laut gedacht · Heimarzt – Beruf mit Zukunft

Seite 3 von 4

seit 2003: Seminar- und Vortragstätigkeit mit den Themen „Palliativ Care für alte Menschen“
„Spezielle geriatrische Krankheitsbilder“
„Demenz“

INTERESSEN UND HOBBIES:

- Familie und Freunde
- Tennis (mehrfache österreichische Staatsmeisterin)
- Schifahren, Tourengehen, allgemeines Fitnessstraining
- Theater, Lesen, Reisen, Gartenarbeit
- Logotherapie von Prof. Viktor Frankl
- Pfarrgemeinderatsmitglied seit 2007

Impressum

Im Letter LAUT GEDACHT stellen namhafte und erfahrene Experten Überlegungen zur Umsetzung der Patientenrechte an. Der Letter erscheint unregelmäßig seit Juli 2001 und findet sich auf www.patientenanwalt.com zum kostenlosen Download.

Herausgeber: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29

Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-mail: post.ppa@noel.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung des Autors. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Herausgeber und Autoren lehnen jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

Autor: Dr. Maya Kerschbaum

© Oktober 2009 · NÖ PPA · Laut gedacht · Heimarzt – Beruf mit Zukunft

Seite 4 von 4